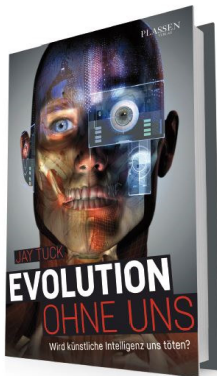


# DIE GEHEIMWAFFEN VON GOOGLE

## KÜNSTLICHE INTELLIGENZ UND DER RÜSTUNGSWETTLAUF



Mit milliardenschweren Übernahmen expandiert Google in die Rüstungstechnologie in großem Stil. Schwerpunkte sind Künstliche Intelligenz und militärische Roboter. Dies enthüllt das aktuelle Buch des Journalisten und US-Sicherheitsexperten Jay Tuck („Evolution ohne uns“, Plassen Verlag). Seit Längerem ist Google ein globaler Marktführer in Sachen Künstliche Intelligenz. Jetzt will sich der Datengigant offenbar an die Weltspitze der Rüstungsrobotik positionieren. Bei den neu erworbenen Firmen sind jedenfalls auffällig viele Rüstungsunternehmen dabei. Künstliche Intelligenz spielt eine immer wichtigere Rolle in der modernen Militärtechnik: intelligente Killerdrohnen, selbststeuernde Kampfinsekten, automatisierte Artillerie. Viele der Google-Einkäufe haben eine langjährige Beziehung zu DARPA, dem Forschungsarm des Pentagon.

Eine der wichtigsten Anschaffungen ist das geheimnisumwitterte KI-Unternehmen *DeepMind* in London. In den Worten des Mitbegründers Demis Hassabis betreibt die Firma „ein Manhattan-Projekt in Sachen Künstlicher Intelligenz“. Sein Vergleich mit der Entstehung der ersten Atombombe ist nicht abwegig. Viele der großen Denker von Silicon Valley halten das Gefahrenpotenzial von Künstlicher Intelligenz durchaus für vergleichbar mit atomaren Waffen. Hassabis Partner Shane Legg hält es für möglich, dass Künstliche Intelligenz eigene Wege gehen könnte. Er meint sogar: „Sie könnte bei der Auslöschung der menschlichen Rasse sehr wohl eine Schlüsselrolle spielen.“

DeepMind ist – soweit bekannt – ein ziviles Unternehmen und hat mit Rüstung nichts zu tun. Andere, die von der Google-Gruppe gekauft wurden – haben allerdings eine eindeutig militärische Ausrichtung. Am bekanntesten davon ist Boston Dynamics.

Vor der Übernahme durch Google war Boston Dynamics marktführender Hersteller von Rüstungsrobotern. Obwohl die meisten von ihnen der Geheimhaltung unterliegen, wurden einige Kreaturen auf Webseiten, Blogs und YouTube zur Schau gestellt.

„**LS-3**“ ähnelt einem vierbeinigen Packesel. Das klappernde Gerät, das bergauf und bergab laufen kann, soll Soldaten auf schwierigem Gelände begleiten. Ein Einsatz wurde von US-Marineinfanteristen beim RIMPAC-Manöver auf Hawaii bereits getestet. „**Robogator**“ ist ein Roboter-Reptil, das die Unterwasser-Landschaften von Flüssen unauffällig auskundschaften kann. Und dann gibt's noch „**Atlas**“, ein 2-Zentner-Monstrum in humanoider Form. Sein stampfender Gang durch die Gegend erinnert an Arnold Schwarzenegger in Terminator.

Der Anblick solcher krachenden Killermaschinen ist angsterregend. Die Vorstellung, dass sie eines Tages von einer Künstlichen Intelligenz gesteuert werden können, die sich eigene Ziele und Strategien ausdenkt, ist der absolute Horror.

Tuck, investigativer Reporter und langjähriger Leiter der ARD-Tagesthemen, hat die Folgen von KI jahrelang in mehreren Ländern recherchiert. Er sprach mit Vertretern von Rüstungsunternehmen und Geheimdiensten, Piloten von Killer-Drohnen und Kriminalisten sowie führenden KI-Experten in einer mehrjährigen Exklusiv-Recherche. „Evolution ohne uns“ bietet auch Exklusivinformationen über Mikrowaffen, unsichtbare Flugzeuge sowie bahnbrechende Überwachungstechnologie.

Künstliche Intelligenz ist aber keineswegs nur beim Militär eine Bedrohung. Unmerklich drängt sich intelligente Software immer tiefer in unser Leben. In immer mehr Bereichen und Berufen übertragen wir intelligenten Programmen unsere Verantwortung - im Management und in der Medizin, in der Energiewirtschaft und in der Nahrungsversorgung. Wenn sie eine kritische Masse erreicht, wird sie sich explosionsartig vermehren. Kleine Kerne mit lernfähiger Intelligenz werden sich vernetzen, Kern um Kern, zu einem globalen Großrechner.

Sie werden Daten sammeln und Software austauschen. Wie Quecksilber-Tropfen auf einer Glasplatte werden sie zueinanderfinden.

Wir kreieren ein Monster, meint Autor Tuck.

Seine Augen sind die weltweit vernetzten Überwachungskameras.

Sein Wissen ist das vollständige Internet.

Sein Arsenal sind die Smart Waffen der Supermächte.

Seine Intelligenz ist klüger, als wir je verstehen werden

Werden wir immer Darwins Darling sein?

„Evolution ohne uns“ ist ein wichtiges Buch für unsere Gesellschaft - sauber recherchiert und spannend erzählt. Es erklärt die Gefahren von Künstlicher Intelligenz für unsere Gesellschaft.

Und warum die Chancen für die Menschheit so schlecht stehen.

**„Künstliche Intelligenz ist die größte existenzielle Bedrohung für die Menschheit.**

**Wir beschwören den Teufel.“**

Elon Musk, Tesla

**„Ich verstehe nicht, warum nicht mehr Menschen beunruhigt sind.“**

Bill Gates, Microsoft-Gründer



**Autor mit Killer-Drohne, Holloman Air Force Base**

Jay Tuck ist Journalist, Fernsehproduzent und angesehener US-Verteidigungsexperte. In seinen 35 Jahren beim Deutschen Fernsehen hat er als investigativer Reporter, Kriegskorrespondent und langjähriger Redaktionsleiter der ARD-Tagesthemen gearbeitet. Seine Bücher und Berichte über

Spionage und Rüstungstechnik erscheinen bei führenden internationalen Zeitschriften und Verlagen. Für sein aktuelles Buch „Evolution ohne uns“ sprach er mit Drohnenpiloten in Deutschland und USA, Kriminalisten sowie unzähligen KI-Experten in einer mehrjährigen Exklusiv-Recherche.

[www.jaytuck.com](http://www.jaytuck.com)

## **FOTOS**

**Autor**

**Autor mit Killerdrohne**

**X-47b Killer-Drohne**

**WatchHound**

**Creech AFB**